

Schorfheidekurier

Altenhof Böhmerheide Eichhorst Finowfurt Groß Schönebeck Klandorf Lichterfelde Schlufft Werbellin



Gemeinde Schorfheide – 24. März 2021 – 29. Jahrgang – Ausgabe 2/2021



Foto: U. Kämpfe

Kanalausbau geht voran

In vollem Gange ist derzeit der Ausbau des Oder-Havel-Kanals bei Finowfurt. Die Bagger arbeiten sich von der Kaiserwegbrücke in Richtung Marienwerder vor. Die Wasserstraße wird zwischen Marienwerder und Lichterfelde auf 55 Meter verbreitert. Zudem

wird der Kanal von 2,50 Meter auf durchgängig vier Meter Tiefe gebracht. Das WSA Eberswalde investiert im Auftrag des Bundes rund 65 Millionen Euro in das Vorhaben, das bei laufendem Verkehr durchgeführt wird und im April 2025 fertig sein soll.

Liebe Schorfheiderinnen und Schorfheider,

wie Sie schon der Presse entnehmen durften, entwickelt sich die Gemeinde Schorfheide auch weiter auf dem touristischen Gebiet. Gemeint ist hiermit das Schloßgut in Finowfurt, welches nach Jahrzehnten nunmehr einer neuen Nutzung zugeführt wird. Entstehen soll ein Hotel mit ca. 35 Zimmern, ein Restaurant, eine Festscheune, größere Apartments und sich anschließend im hinteren Bereich des Geländes zwei Gebäude, eines davon für altersgerechtes Wohnen, das andere für Mietwohnungen.

Aber auch zum Thema Errichtung eines Pflegeheimes in Finowfurt sind wir derzeit in guten Gesprächen. So könnte eine Einrichtung mit ca. 120 stationären Pflege- und 40 Tagespflegeplätzen entstehen.



Derzeit wird der erste Entwurf eines Pflegebedarfsplanes des Landkreises Barnim diskutiert. Hier wird eindeutig auf die Unterversorgung in der Gemeinde Schorfheide hingewiesen. Betrachtet wird die Entwicklung 2021 bis 2030 im Barnim.

Ein positives Votum des Landkreises gibt es für unsere Pläne, eine weitere Kita zu errichten. Wir sind aufgenommen in der Kindertagesstättenbedarfs- und Schulentwicklungsplanung mit insgesamt 55 zusätzlichen Plätzen. Das ist eine Grundvoraussetzung, um Fördermittel aus dem Bundesinvestitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung“ zu erlangen. In diesen Zeiten ist es für mich wichtig, Ihnen an dieser Stelle auch einmal über positive Entwicklungen zu berichten. Ihnen und Ihren Familien wünsche ich ein frohes Osterfest und bleiben Sie gesund.

Wilhelm Westerkamp

Wilhelm Westerkamp,
Bürgermeister

Hinweise zu Corona

Informationen, Hilfe, Kontakte und Beschränkungen
- Seite 2

Meinung gefragt

Bürgerbeteiligung zum Leitbild beginnt am 26. März 2021
- Seite 3

Bewegung in Finowfurt

Firmen-Neuansiedlung und Straßenbau im Fachmarktzentrum
- Seite 5

Marmorsäule aufgestellt

Carinhalffundstück in Jagdschlossausstellung integriert
- Seite 7

Mehr Sicherheit

Baumaßnahmen auf Spielplätzen in drei Ortsteilen abgeschlossen
- Seite 8

Corona-Regeln in den Einrichtungen der Gemeinde Schorfheide

Aufgrund der Corona-Pandemie ist der Publikumsverkehr in der Gemeindeverwaltung weiter eingeschränkt.

+++++

Der Besuch aller Ämter der Gemeindeverwaltung in Finowfurt ist nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich.

+++++

Bürgerinnen und Bürger können sich mit ihren Anliegen auch weiterhin telefonisch, schriftlich oder per Email an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung wenden. Eine Terminvergabe kann telefonisch mit den jeweils zuständigen Sachbearbeitern vereinbart werden. Eine Übersicht der Ansprechpartner

finden Sie auf Seite 12 dieser Ausgabe des Schorfheidekuriers, in den Informationskästen der Ortsteile sowie auf der Webseite www.gemeinde-schorfheide.de unter der Rubrik Bürgerservice.

+++++

Für den Besuch der Einwohnermeldebehörde ist die Terminanmeldung unter der Telefonnummer 03335/4534-0 notwendig. Die telefonische Anmeldung ist montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr, sowie dienstags von 13 bis 18 Uhr und donnerstags von 13 bis 16 Uhr möglich. Der Zutritt zur Gemeindeverwaltung ist nur mit einer medizinischen Maske erlaubt. Ausgenommen sind Kinder bis zu einem Alter von sechs Jahren.

Durch die Vorgaben zur Kontaktbeschränkung muss die Teilnehmerzahl bei standesamtlichen Eheschließungen immer wieder angepasst auf das Minimum reduziert werden. An Eheschließungen können derzeit nur das Brautpaar und maximal 4 Gäste und ggf. ein/e Fotograf/in teilnehmen. Alle Personen ab einem Alter von 6 Jahren müssen dabei eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen.

Es wird gebeten, auf Gäste vor dem Standesamt zu verzichten, denn auch hierfür gelten die Kontaktbeschränkungen. Für jede Eheschließung wird ein Kontaktnachweis mit den Daten der Teilnehmenden benötigt, die im Fall einer nach-

weislichen Infektion dem Gesundheitsamt zur Kontaktnachverfolgung dient.

+++++

Geschlossen bleibt das Bürgerbüro im Ortsteil Groß Schönebeck.

+++++

Das Jagdschloss Schorfheide in Groß Schönebeck hat wieder geöffnet. Ein Besuch ist aber nur möglich mit Voranmeldung per Telefon unter 033393/65777 oder E-Mail touristinfo-gs@gemeinde-schorfheide.de bis spätestens 15:00 Uhr des Vortags unter Angabe von Vor- und Familienname, Telefonnummer oder E-Mail-Adresse. Die Anmeldung erfolgt für ein Zeitfenster von jeweils 120 min um 10:00, 12:00 oder 14:00 Uhr.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Schorfheide,
Der Bürgermeister (V.i.S.d.P.)
Erzbergerplatz 1,
16244 Schorfheide

Redaktion, Layout, Satz:

Ulf Kämpfe (kä)
Tel. 03335 4534-18

pressestelle@gemeinde-schorfheide.de

Druck:

Druckerei Mertinkat,
Eberswalder Str. 141
16227 Eberswalde

Verteilung:

Der Schorfheidekurier wird in die einzelnen Haushalte der Gemeinde Schorfheide verteilt. Ein Rechtsanspruch auf Erhalt besteht nicht.

Bezugsmöglichkeiten:

Der Schorfheidekurier ist in der Gemeindeverwaltung Schorfheide, OT Finowfurt, Erzbergerplatz 1, während der Sprechzeiten kostenlos erhältlich. Nach Anforderung wird der Schorfheidekurier gegen Entrichtung der Portokosten zugeschickt.

Auflagenzahl: 5.200 Stück

Bei unverlangt eingesandten Manuskripten behält sich der Herausgeber das Recht zum Kürzen vor. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung.

Der nächste Schorfheidekurier erscheint am 28. April 2021.

Landkreis Barnim organisiert kostenlose Schnelltests für alle

Seit dem 8. März 2021 gibt es auf Beschluss des Bundes und der Länder mindestens einen kostenlosen Schnelltest zum direkten Erregernachweis des SARS-CoV-2 Virus für jeden Bürger pro Woche. Der Landkreis Barnim hat im Zusammenwirken mit den Johannitern zwei Teststellen eingerichtet.

Für Bürgerinnen und Bürger aus dem nördlichen Barnim gibt es eine Teststelle in Eberswalde im Tourist-Infozentrum am Familiengarten.

Die Teststelle für den südlichen Barnim befindet sich in einem Büro in Bernau bei Berlin, Bürgermeisterstraße/Ecke Neue Straße.

Über die Internetseite des Landkreises Barnim kann sich jeder individuell einen Testtermin buchen (<https://covid19.barnim.de/schnelltests-im-landkreis-barnim>).

Wichtige Hinweise:

Getestet werden in den Teststellen nur Personen ohne Symptome für eine COVID-19 Erkrankung! Wer Symptome

aufweist, muss einen Hausarzt aufsuchen. Bei einem positiven Schnelltestergebnis wird noch in der Teststelle umgehend ein Test mittels laborunterstütztem PCR-Verfahren durchgeführt. Das zuständige Gesundheitsamt ordnet in diesem Fall bis zum Vorliegen des Testergebnisses eine häusliche Quarantäne an.

Aufgrund der Inkubationszeiten schließt ein negativer Schnelltest eine Infektion mit SARS-CoV-2 nicht sicher aus. Dementsprechend gelten nach wie vor die Regeln: Abstand halten! Kontakte vermeiden! Hygieneregeln befolgen! Mund-Nasen-Schutz tragen!

Um das Aufkommen bewältigen zu können, hat der Landkreis eine neue Hotline eigens zum Thema „Testen im Barnim“ eingerichtet.

Wer Fragen zum Thema Testen hat oder Hilfe bei der Terminbuchung benötigt, kann die Rufnummer 03334/214 1400 nutzen.

Die Hotline ist Montag, Mittwoch und Donnerstag von 8 bis 16 Uhr, Dienstag von 8 bis 18 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr besetzt.

Hotline für Hilfe unter Nachbarn

Die Gemeindeverwaltung hat eine Koordinierungsstelle für Nachbarschaftshilfe aufgrund der Corona-Pandemie eingerichtet, die nach wie vor aktuell ist. Dabei geht es um Unterstützung bei Einkäufen, das Einlösen von Rezepten oder weitere praktische Unterstützung vor allem für ältere Menschen und chronisch Kranke.

Sowohl Menschen, die freiwillig Hilfe leisten wollen als auch Hilfesuchende können sich unter der Telefonnummer 03335/4534-49 melden.

Das Hilfe-Telefon ist montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie zusätzlich dienstags von 13 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags von 13 Uhr bis 16 Uhr zu erreichen. Darüber hinaus kann man Kontakt über E-Mail unter der Adresse nachbarschaftshilfe@gemeinde-schorfheide.de aufnehmen.

Eine Liste der direkten Ansprechpartner wird auch auf der Internetseite der Gemeinde www.gemeinde-schorfheide.de veröffentlicht und ständig aktualisiert.

Bürgerbeteiligung zum städtebaulichen Leitbild startet am 26. März 2021

Ihre Anregungen für die künftige städtebauliche Entwicklung der Gemeinde Schorfheide sind gefragt!



In der letzten Ausgabe des Schorfheidekuriers haben wir Sie darüber informiert, dass mit der Bearbeitung des städtebaulichen Leitbilds begonnen wurde. In dieser Ausgabe möchten wir Sie über Ihre konkreten Möglichkeiten der Beteiligung informieren:

Das Berliner Planungsbüro S.T.E.R.N. GmbH hat insgesamt neun Fragebögen erarbeitet – für jeden Ortsteil einen. Der Grundstein für die digitale als auch für die analoge Bürgerbeteiligung ist damit gelegt und Sie sind alle herzlich aufgefordert mitzumachen.

Digitale Umfrage über die Gemeinde-Website

Die digitale Bürgerbefragung wird ab Freitag, dem 26. März 2021, bis einschließlich Freitag, dem 9. April 2021, durchgeführt.

Mit der Befragung erhalten Sie die Möglichkeit, Ihre In-

teressen und Anregungen in den Prozess des städtebaulichen Leitbilds einzubringen. In welchen Bereichen sehen Sie künftig die größten Entwicklungsbedarfe? Wie sollte sich der Ortsteil in Zukunft (baulich) entwickeln? Und wie sollte die bauliche Entwicklung aussehen? Diese und weitere Fragen können Sie im Rahmen der Umfrage beantworten.

Um an der Umfrage teilzunehmen, stehen Ihnen die Links (für die jeweiligen Schorfheider Ortsteile) auf der Homepage der Gemeinde Schorfheide unter der Internetadresse www.gemeinde-schorfheide.de zur Verfügung.

Das Planungsbüro arbeitet mit der Anwendung „mentimeter“. Das Unternehmen Mentimeter arbeitet gemäß der Datenschutzgrundverordnung. Die Umfrage ist kostenfrei und erfolgt anonym. Zur Nutzung der Umfrage müssen Sie sich weder anmelden noch registrieren.

Fragebögen auch in der Verwaltung erhältlich

Sollten Sie keine Möglichkeit haben, sich online zu beteiligen, können Sie die Fragebögen am Empfang der Gemeindeverwaltung, Erzbergerplatz 1, 16244 Schorfheide, OT Finowfurt während der Sprechzeiten ausgedruckt erhalten. Die Sprechzeiten sind:

- Dienstag von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr
- Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr
- Freitag von 9 bis 12 Uhr.

Zusätzlich können Sie sich die Fragebögen auch in Groß Schönebeck in der Tourist-Information am Jagdschloss abholen. Aufgrund der Corona-Pandemie ist hier eine kurze Voranmeldung unter der Telefonnummer 033393/65777 notwendig.

Den ausgefüllten Fragebogen können Sie bis spätestens Mittwoch, dem 7. April 2021, am Empfang oder im Briefkasten der Gemeinde-

verwaltung abgeben oder dem Planungsbüro eigenständig postalisch zusenden.

Direkte Kontaktaufnahme mit Planungsbüro möglich

Die Umfrage stellt für den Beteiligungsprozess ein zentrales Element dar. Sollten Sie darüber hinaus Fragen, Hinweise oder Informationen haben, erreichen Sie das Team des Planungsbüros unter der Mailadresse mitmachen-schorfheide@stern-berlin.de.

Ebenfalls können Sie das Planungsbüro vom 26.03.2021 bis 09.04.2021 telefonisch unter 03341/380 45 20 (Frau Hoffmeister) und 030/44 36 36 25 (Herr Wietfeld) zu folgenden Sprechzeiten erreichen: Montag 15 bis 16 Uhr | Mittwoch 8 bis 9 Uhr | Donnerstag 17 bis 18 Uhr.

Weitere und aktuelle Informationen gibt es regelmäßig auf der Gemeindeseite www.gemeinde-schorfheide.de sowie im Schorfheidekurier.

Unverhoffter Geldsegen

Über eine unverhoffte Spende konnte sich vor kurzem der Nachwuchsförderverein 1. FC Finowfurt e.V. freuen. Die Abiturienten des Jahrgangs 2020 vom Finow Gymnasium mussten aufgrund der derzeitigen Pandemie auf ihren Abiturball verzichten. Gemeinsam mit dem Förderverein Gymnasium Finow e.V. hatten sich die Abiturienten dafür entschieden, die für den Abiturball angedachten finanziellen Mittel an gemeinnützige Vereine der Region zu spenden. Der Nachwuchsförderverein konnte sich über 280 Euro freuen. Für die Kinder des 1. FC Finowfurt e.V. werden von dieser Spende Trainingsgeräte angeschafft, die die Fitness und Ausdauer im hoffentlich bald wieder beginnenden Training verbessern sollen. Der Nachwuchsförderverein bedankt sich im Namen aller Kinder ganz herzlich bei den Abiturienten des Jahrgangs und dem Förderverein Finow Gymnasium e.V..

Dirk Duklau

Großzügige Spende für die Jugendfeuerwehr



Die Fleischerei Rünzel gibt es gefühlt schon immer in Lichterfelde, doch feiert der Betrieb in diesem Jahr erst sein 15-jähriges Bestehen. Am 3. Februar 2021 war es soweit. Die Reihe der Gratulanten*innen zog sich bis zur Einfahrt der Fleischerei. Im Vorfeld hatte Herr Rünzel dazu aufgerufen, anstatt Blumen lieber den einen oder anderen Euro in eine Spenden-

dose zu stecken. Deren Inhalt sollte der Jugendfeuerwehr Lichterfelde zugute kommen. Gesagt, getan... schließlich wurden 1.245,00 Euro gezahlt. Am 12. Februar 2021 wurde der große Scheck vom Fleischermeister an die Jugendfeuerwehr Lichterfelde übergeben. Mit dieser Unterstützung werden unter anderem Ausrüstungen für die Ausbildung der

jungen Kameraden*innen angeschafft.

Der Ortsbeirat Lichterfelde bedankt sich auch im Namen der Jugendfeuerwehr für die großzügige Spende und wünscht Herrn Rünzel und seinem Team weiterhin viel Schaffenskraft, volle Auftragsbücher und noch viele kundenreiche Jahre in Lichterfelde.

Der Ortsbeirat Lichterfelde

Digitaler Dienst für Ausbildung und Zusammenhalt in Werbellin



Am 27. Februar 2021 fand für die Jugendfeuerwehr Werbellin der vierte digitale Dienst statt. Wir treffen uns regelmäßig jeden 2. und 4. Samstagvormittag im Monat in einer Videokonferenz per Zoom-Software, solange der Corona-Lockdown dauert. Die Betreuer und Jugendlichen nutzen diese Plattform entweder per Handy, Tablet oder Lap-

top. Anders als zum normalen Dienst sind noch weitere Vorbereitungen zu treffen. So braucht man eine stabile Internetverbindung, eine Webcam und einen Laptop, um den Dienst in einer guten Qualität übertragen zu können. Natürlich sind auch Betreuer gefordert, sich entsprechend vorzubereiten, damit alles reibungslos funktioniert.

Die Jugendwarte Kathrin, Niclas und Stefan Schweidler teilen die Aufgaben unter sich auf. Wir brauchten einen Kameramann oder -frau, einen, der das entsprechende Thema moderiert und jemanden, der dafür sorgt, dass die Technik läuft und die zu erklärende Feuerwehrentechnik bereitsteht.

Beim ersten Treffen fand ein

Technikcheck statt und die Jugendlichen wurden in die Plattform eingeführt. Alle sechs Jugendfeuerwehrmitglieder zwischen fünf und 14 Jahre konnten erfolgreich daran teilnehmen.

Bei den nächsten Diensten konnten wir weitere Themen besprechen, z. B. die UVV-Sicherheitsunterweisung, Knotenkunde, Geräte- und Fahrzeugkunde. Des Weiteren brachten auch die Mitglieder eigene Vorträge vor.

Natürlich ging es bei den digitalen Treffen nicht nur um Feuerwehr, sondern allgemein um den Zusammenhalt in der Wehr selbst oder um einfach mal zusammen quatschen zu können. Der digitale Dienst ersetzt nicht den Präsenzdienst, aber er kann helfen, den Zusammenhalt in der Jugendgruppe zu halten und zu festigen.

Stefan Schweidler,
Jugendwart JF Werbellin

Firmenansiedlung und Straßenbau auf der Agenda

Im Finowfurter Fachmarktzentrum sorgen seit Anfang März Baumaschinen und Bagger für Bewegung. Auf dem Areal neben der Tankstelle wird derzeit die Ansiedlung einer Filiale der Firma Würth, eines Spezialisten für Montage- und Befestigungsmaterial, vorbereitet. Das Unternehmen aus Baden-Württemberg hat deutschlandweit rund 500 Filialen mit Angeboten für Gewerbetreibende. „Ich freue mich, dass es auch auf dem Gewerbeteil des Fachmarktzentrum weitergeht. Die Ansiedlung eines solchen namhaften Unternehmens ist nicht nur für die Gemeinde Schorfheide, sondern für die gesamte Region eine Bereicherung“, betont Bürgermeister Wilhelm Westerkamp.

In die Endphase geht indes die Herstellung der neuen Stichstraße zum Fachmarktzentrum. Ursprünglich war die Fertigstellung schon zu Ende vergangenen Jahres geplant, Es stellte sich jedoch heraus, dass entlang der B 167 in Richtung Fi-

nowfurt zwei Fernmeldekabel der Deutschen Telekom und ein Kabelfernsehkabel der Vodafone Kabel Deutschland GmbH tiefer bzw. umverlegt werden mussten. In der vergangenen Woche stand nun das Aufbringen der Asphaltsschicht auf dem Plan.

Bislang wurde die Straße unter dem Namen Planstraße C geführt. Inzwischen hat sie offiziell den Namen „Zum alten Segelflugplatz“ erhalten. Die Gemeindevertretung fasste diesen Beschluss einstimmig in ihrer Februarsitzung.

Die Ein- und Ausfahrt der Straße auf die B 167 wird nur einspurig sein. Von Richtung Finowfurt kommend ist die Einfahrt nach rechts in das Fachmarktzentrum möglich. Die Ausfahrt vom Gewerbeareal ist nur nach rechts in Richtung Eberswalde möglich. Der Bau einer Ampelanlage ist nicht vorgesehen.

Die Stichstraße wird gebaut, um die Ein- und Ausfahrt am Wohngebiet Schöpfer Ring vom Lkw-Verkehr zu entlasten

und die Zufahrt zu den Gewerbeflächen besser zu erschließen. Die konkrete Begründung für die Herstellung der neuen Stichstraße ist auch im Bebauungsplan Nr. 101 „Änderung Fachmarktzentrum“ enthalten, der bereits im Dezember 2018 Rechtskraft erlangte. Darin heißt es u.a.: „Der motorisierte Individualverkehr kann die Tankstelle und das Fast Food Restaurant an der B 167 bisher lediglich von Süden über den Schöpfer Ring und die interne Erschließungsstraße erreichen. Im Zuge des Bebauungsplanverfahrens soll eine zusätzliche Anbindung des Plangebiets an die B 167 gesichert werden, über die zukünftig auch die Tankstelle erreicht werden kann.“

Zum Planungskonzept und Platinhalt heißt es weiter: „Diese Straße hat im Rahmen der zukünftigen Entwicklung des Gebiets eine wichtige Funktion, weil sie eine zusätzliche Verbindung zwischen der B 167 und der Planstraße B herstellt.

Für die bestehenden und neu zulässigen gewerblichen Nutzungen und Einzelhandelsnutzungen bildet sie im Vergleich zum Schöpfer Ring, der bisher neben der Sonnenallee die Haupterschließung für das Gebiet darstellt, eine deutliche Abkürzung. Die Planstraße C führt zentral in das Gewerbegebiet hinein und kommt ohne die kurvenreiche Wegeführung des Schöpfer Ringes aus. Die Planstraße C ist daher als attraktivere, leistungsfähigere Alternative zum Schöpfer Ring zu betrachten, die überproportional genutzt werden wird.“

Im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens fanden mehrere Beteiligungen der Bevölkerung sowie auch der Fachbehörden und Träger öffentlicher Belange statt. Hierbei gab es die Möglichkeit, Stellung zur oben genannten Planung zu nehmen. Diese Stellungnahmen wurden vor Satzungsbeschluss geprüft und abgewogen sowie anschließend von der Gemeindevertretung beschlossen.

Gemeinde hat jetzt Digitalisierungsbeauftragten

In der Gemeinde Schorfheide gibt es ab sofort einen Digitalisierungsbeauftragten. Bürgermeister Wilhelm Westerkamp begrüßte den 23-jährigen Maximilian Schlörb am 1. März 2021 zu seinem ersten Arbeitstag. Der gebürtige Templiner hat die Aufgabe, eine Digitalisierungsstrategie für die Verwaltung und ihre Einrichtungen zu entwickeln und einzuführen. Im Mittelpunkt steht dabei Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes sowie des EGovernment-Gesetzes.

Das Grundanliegen besteht darin, verstärkt moderne IT-Techniken und elektronische Medien für Verwaltungsprozesse sowie die Kommunikation zwischen Bürgern und Behörden auf elektronischem Weg voranzubringen.

Technikbegeistert ist Maximilian Schlörb schon seit seiner Kindheit. „Als ich 8 oder 9 Jahre alt war bekam ich meinen ersten Computer, damals noch



FOTO: U. KÄMPFE

mit einem dicken Röhren-Bildschirm. Schnell entwickelte sich bei mir ein reges Interesse an der Technik“, berichtet er.

Nach dem Abschluss des Abiturs am Gymnasium Templin begann Maximilian Schlörb ein Studium an der Hochschule für Wirtschaft und Recht in Berlin, das er im Dezember 2020 als Verwaltungsinformatiker abschloss. Im Studium setzte

er sehr schnell seinen Schwerpunkt im E-Government. „Die Vorstellung beim Aufbau einer elektronischen Verwaltung im Sinne des E-Governments mitzuwirken, hat mich letztlich zur Gemeindeverwaltung Schorfheide geführt. Außerdem war es mir wichtig, meinen Beruf, in der Nähe meiner Heimat ausüben zu können“, so Maximilian Schlörb.

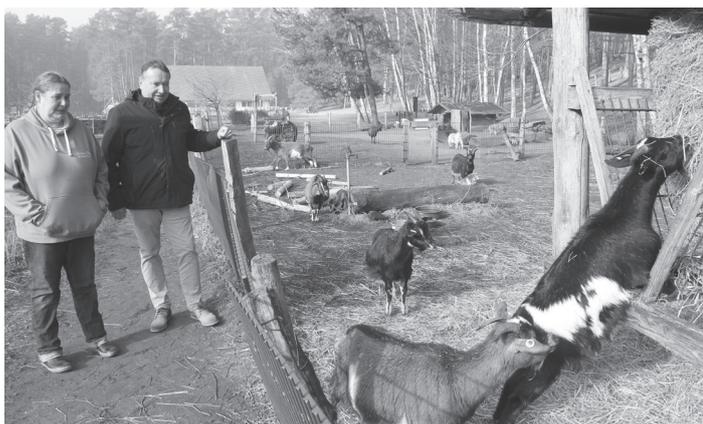
Wahlhelfer im September gesucht

Zur Durchführung der Wahlen zum Deutschen Bundestag am 26. September 2021 werden in der Gemeinde Schorfheide ehrenamtliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer zur Besetzung der Wahllokale gesucht. Um in einen der Wahlvorstände berufen werden zu können, muss man lediglich zur Teilnahme an der Bundestagswahl berechtigt sein. Das Mindestalter beträgt 18 Jahre. Wer sich für die ehrenamtliche Tätigkeit interessiert, kann sich ab sofort im Wahlbüro der Gemeindeverwaltung melden. Möglichkeiten der Kontaktaufnahme: per E-Mail an: wahlen@gemeinde-schorfheide.de, per Tel unter 03335/4534-13 per Fax unter 03335/4534-35 oder persönlich in der Gemeindeverwaltung Schorfheide, Erzbergerplatz 1, 16224 Schorfheide.

Wieder Betrieb im Wildpark

Fast schon ein bisschen überrascht war Wildpark-Chefin Imke Heiter, als Mitte Februar die Öffnung ihrer Einrichtung nach mehrmonatiger Corona-Zwangspause wieder erlaubt wurde. Nachdem in den ersten Tagen die Wege noch vom Schnee befreit werden mussten, können die Besucher inzwischen die Vorboten des Frühlings bestaunen, zum Beispiel in Gestalt des Ziegennachwuchses im Streichelgehege. Bürgermeister Wilhelm Westerkamp erkundigte sich auf einer kurzen Stippvisite über den aktuellen Stand und erfuhr, dass mittlerweile wieder alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Kurzarbeit zurückgeholt werden konnten. Imke Heiter nutzte in-

des die Gelegenheit, sich noch einmal bei allen für die Unterstützung in der langen Zeit der Schließung zu bedanken. Auch wenn eine vorherige Anmeldung für einen Besuch des Wildparks nicht notwendig ist, müssen grundlegende Abstands- und Hygieneregeln eingehalten werden. Auf dem gesamten Wildparkgelände und auch auf dem Parkplatz herrscht Maskenpflicht. Die Gaststätte hält ein Imbissangebot „to take away“ bereit. Das Wolfsinformationszentrum und das Streichelgehege sind vorerst geschlossen. Führungen, Schaufütterungen, Wolfsnächte und Vergleichbares werden zurzeit noch nicht angeboten oder durchgeführt.



Trotz Corona: Neujahrslauf bringt wieder Spendenerlöse

Einen Neujahrspendenlauf, wenn auch einzeln und teilweise virtuell, gab es auch in diesem Jahr wieder in Groß Schönebeck. Die Groß Schönebeckerin Susan Röper wollte das für Januar geplante Sportereignis, das den Corona-Beschränkungen zum Opfer fiel, nicht komplett streichen und organisierte deshalb eine besondere Form der Veranstaltung. Bis zum 31. Januar 2021 konnte man bei sich zu Hause oder auch auf der Originalstrecke in Groß Schönebeck starten. „Ich bin auch gelaufen. Ich hatte mir extra einen Marathon dafür vorgenommen. Schließlich möchte man ja eine schöne Spendensumme erlaufen“, berichtet Susanne Röper. Nach



Die Groß Schönebeckerin Susan Röper (li.) mit „Laufkollegin“ Corinna Splinter beim Neujahrsspendenlauf 2021.

dem Lauf konnte jeder Teilnehmer sein Ergebnis auf eine Internetplattform hochladen und am Ranking teilnehmen. Wie

Mehr Platz für Informationen



Im Ortsteil Lichterfelde gibt es seit dem 1. Februar mehr Kapazität für die Bekanntgabe von öffentlichen Informationen. Vor dem Gemeindehaus in der Eberswalder Straße 1 wurde dazu ein zweiter Schaukasten von den Mitarbeitern des Bauhofes aufgebaut und installiert. „Damit gibt es jetzt, wie von Bürgern und Ortsbeirat gewünscht, mehr Platz für sonstige Aushänge und Informationen, beispielsweise von gemeinnützigen Vereinen“, freut sich Lichterfeldes Ortsvorsteher Matthias Gabriel.

In dem linken Schaukasten werden weiterhin ausschließlich öffentliche Bekanntmachungen

und Informationen der Gemeinde und des Ortsbeirates ausgehängt.

Der zweite Schaukasten wurde sozusagen im Zuge eines Ringtausches von Groß Schönebeck nach Lichterfelde umgesetzt. In Groß Schönebeck steht dafür auf dem Platz am Bürgerhaus Alte Schmiede in der Rosenbecker Straße nun ein größerer Schaukasten. Dieser war bisher am ehemaligen Amtsgebäude in der Schlufter Straße angebracht und wurde nun ebenfalls umgesetzt. Die Standorte der Bekanntmachungskästen in den Ortsteilen sind übrigens auch in der Hauptsatzung der Gemeinde konkret festgelegt.

Anliegen war dabei natürlich das Laufen für einen guten Zweck. Mit den Startgeldern wurden in diesem Jahr die Kunst-, Kultur-, Sportstiftung in der Gemeinde Schorfheide sowie das „Hospiz am Drachenkopf Eberswalde“ unterstützt. Für das Hospiz kamen rund 600 Euro zusammen und für die Schorfheider Stiftung 248 Euro. Uwe Schoknecht, Vorsitzender der Kunst-Kultur-Sportstiftung dankte unterdessen den Initiatoren und Teilnehmern: „Ich denke gerade in diesen schwierigen Zeiten ist alles wichtig, was nachhaltig den Gemeinsinn stärkt.“

Die Ergebnisse sind auf der Website <https://www.virtualbib.com/de/rennen> einzusehen.

Marmorsäule nun in Jagdschloss-Ausstellung integriert

Wie bereits berichtet, wurde Anfang Dezember letzten Jahres im Auftrag des Jagdschlusses Schorfheide auf dem Gelände von Carinhall, dem ehemaligen Landsitz des „Reichsmarschalls“ Hermann Göring, eine über drei Meter lange Säule geborgen. Sie war Teil der Innendekoration des damaligen großen Festsaals neben einem großen Panoramafenster. Ein Bauplan des Gebäudes von 1939 vermerkt unter dem Großen Speisesaal die Festküche und Lagerräume. Es wird davon ausgegangen, dass die Säule bei der Sprengung des Gebäudes 1945 in diesen Kellerbereich gestürzt ist.

Die Säule wurde unmittelbar nach der archäologischen Bergung, die in Abstimmung mit dem Brandenburgischen Landesamt für Denkmalpflege erfolgte, im Jagdschloss in Groß Schönebeck zunächst im Freien neben dem Bronzeabguss der „Nympe von Fontainebleau“ abgelegt. Im Februar wurde sie nun in der Museumsscheune des Jagdschlusses aufgestellt.



Die in Carinhall geborgene Marmorsäule wird in der Museumsscheune des Jagdschlusses aufgestellt.

Dort ist sie in dem Abschnitt der Ausstellung „Jagd und Macht“ zu sehen, der sich mit der Zeit des „Dritten Reichs“ und dessen Auswirkungen in der Schorfheide befasst.

Die Säule aus rotem Veroneser Marmor zeigt als Teil der ehemaligen Machtzentrale Görings, deren Gelände heute als Mahnmale des Verbrechens unter Denkmalschutz steht, den verschwenderischen Einsatz von Baumaterial und Arbeitskraft.

Gleichzeitig macht sie als Teil der gesprengten Ruine Carinhall das Scheitern sowohl des NS-Regimes, als auch das ganz persönliche Scheitern von Hermann Göring als Folge seiner verbrecherischen Entscheidungen in der Zeit von 1933 bis 1945 deutlich.

Die Bergung und Ausstellungs-gestaltung der Säule wurde durch das Programm „Soforthilfe Heimatmuseen“ des Deutschen Verbandes für Archäologie (DVA) im Rahmen des Förderprogramms „Kultur in ländlichen Räumen“ gefördert.

Neuer Anlauf für Schlossgespräche

Nach dem coronabedingten Ausfall der Schorfheider Schlossgespräche 2020 nimmt das Jagdschloss Schorfheide nun einen neuen Anlauf. Verschiedene Referent*innen beleuchten das Thema „Braune Kultur“ unter den Aspekten von Design, Kunst, Architektur und Mode. Nach einem einführenden Vortrag vertieft Bürgermeister a. D. Uwe Schoknecht im Gespräch die Gesichtspunkte und moderiert Fragen aus dem Publikum. Leider musste auch der bereits für den 13. März 2021 avisierte Termin verschoben werden. Nächster Termin ist am Samstag, dem 24. April 2021, um 15 Uhr. Prof. Dr. Kerstin Kraft von der Universität Paderborn spricht zum Thema „Dirndl oder Diva – Die Rolle von Kleidung im Dritten Reich“. Weitere Infos unter www.jagdschloss-schorfheide.de.

Wissenschaftlicher Beirat für Museum im Visier

Zum Gedankenaustausch und zur Entwicklung neuer Ideen hatten Bürgermeister Wilhelm Westerkamp und Jagdschlossmanagerin Kerstin Kämpfe am 24. Februar den Historiker, Journalisten und Buchautor Dr. Hanns Christian Löhr nach Groß Schönebeck eingeladen. Es war bereits der zweite Besuch Löhrs innerhalb kurzer Zeit im Jagdschloss Schorfheide. Im September vergangenen Jahres hatte er an der Internationalen Tagung „Rose Valland – Monuments Woman, Résistance und Restitution“ teilgenommen und als Referent über das Pariser Museum „Jeu de Paume“ als zentraler Ort des deutschen Kunstraubes während der Nazizeit gesprochen.

Bei dem jetzigen Treffen spielte die Idee der Gründung eines wissenschaftlichen Beirates für das Jagdschloss und seine Ausstellungen eine Rolle. Ein



solcher Beirat hätte die Aufgabe, die Museumsleitung und die Gemeinde als Träger in grundlegenden wissenschaftlichen und strategischen Angelegenheiten zu beraten. Mitglieder des Gremiums sollen renommierte Wissenschaftler,

Forscher oder Historiker sein, die allerdings nicht in das Tagesgeschäft der Einrichtung eingreifen. Mit Dr. Löhr wurde vereinbart, dass dieser die Gemeinde bei der Kontaktvermittlung zu in Frage kommenden Beiratsmitgliedern unterstützt.

Gemeinde bittet um Unterstützung für Deponiekonzept

Um eine eventuell mögliche Verfahrensweise zur Deponie Groß Schönebeck/Klandorf ging es am 11. Februar 2021 bei einem Treffen mit Bürgermeister Wilhelm Westerkamp, Vertretern der Firma Wrensch und dem Vorsitzenden der Brandenburger CDU-Landtagsfraktion, Jan Redmann. „Wir haben gemeinsam mit der Firma Wrensch einen Weg aufgezeigt, wie man die Abdeckung der Deponie in den nächsten Jahren ohne eine mehrere Millionen Euro schwere Belastung für unsere Kommune durchführen kann“, erläuterte der Bürgermeister dem Landespolitiker und verwies auf ein Sicherungskonzept, das die Firma Wrensch gemeinsam mit der Gemeinde erarbeitet hatte. Demnach wäre vorgesehen,



Beratung zum Deponiekonzept (v.l.): Heiko Wrensch, Bürgermeister Wilhelm Westerkamp, CDU-Fraktionschef Jan Redmann und Kurt Wrensch.

dass die Firma Wrensch als privates Unternehmen in den nächsten Jahren noch Materi-

al in die kommunale Deponie einbringen kann und nach der Abdeckung eine Photovoltaik-

Anlage auf dem Deponiekörper installiert wird. Dazu würde ein entsprechender Vertrag mit der Firma Wrensch geschlossen. Dieses Konzept war seit längerem in der Abstimmung mit dem Landesamt für Umwelt. Mittlerweile wird das Vorhaben allerdings anders bewertet und mit den neuen Anforderungen ist es auch für ein privates Unternehmen wirtschaftlich nicht mehr darstellbar.

Aus diesem Grund wurde nun der Kontakt mit dem CDU-Fraktionsvorsitzenden aufgenommen, um Unterstützung für das Vorhaben zu erhalten. Redmann sagte zu, sich mit dem Umweltministerium in Verbindung zu setzen und die Gemeinde bei der möglichen Umsetzung des vorhandenen Konzeptes zu unterstützen.

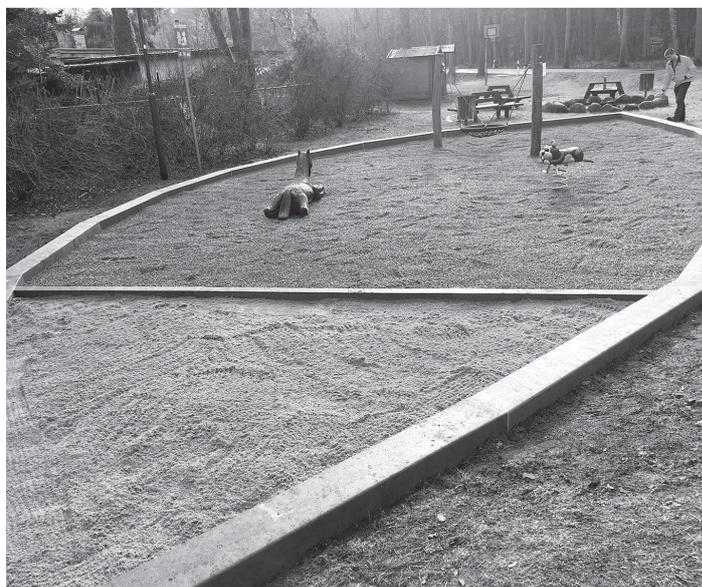
Sicherer spielen in Finowfurt, Schlufft und Böhmerheide

Die Gemeinde hat in den letzten Wochen für mehr Sicherheit auf den Spielplätzen in drei Ortsteilen gesorgt. So wurde in Böhmerheide eine Sicherung der Böschungskante am Spielplatz gebaut, um das Abreißen und Wegbrechen der Kante zu verhindern. Die eingelassenen Palisaden sind aus Kunststoff. Außerdem wurde die Fläche um das Klettergerüst herum mit Fallschutzsand aufgefüllt (Foto rechts unten).

Im Ortsteil Schlufft wurde die Spielplatzeinfassung erneuert. Die verfaulten Holzbohlen wurden entfernt und gegen witterungsbeständige Bohlen aus Kunststoff ausgetauscht.

Ebenso wurde die Erneuerung und Reinigung des Spielsandes und des Fallschutzkieses vorgenommen. Am Zahn der Zeit hatte außerdem die Figur des Federwippenratters „Biber“ genagt, das ebenfalls erneuert wurde (Foto rechts oben). Die Bauausführung im Böhmerheide und Schlufft lag in den Händen der Firma Prietz.

Der Spielplatz am Erzbergerplatz in Finowfurt hat indes eine 70 Meter lange Umzäunung mit Tor erhalten. Die Kosten lagen bei rund 5.000 Euro. Aufgestellt wurde der Zaun durch Firma Dreger Zaunanlagen aus Ahrensfelde. Der Bauhof hatte den Oberboden angefüllt.



FOTOS (2): D. SASSE



FOTO: U. KAMPFE



Mobile Bäckerei hält in Finowfurt

Nach ihrem Halt in Oderberg und Niederfinow macht die Mobile Bäckerei Domberger mit ihrem „Brotwüstenexpeditionsfahrzeug“ nun auch in Finowfurt Halt. Nicht ohne Grund wurde das Fahrzeug so getauft. „Wir möchten gutes Brot in sogenannte Brotwüsten bringen. Sollte sich Wüste dabei nicht nur auf die Abwesenheit von gutem Brot, sondern auch auf landschaftliche Aspekte beziehen, so würden wir dennoch für gutes Brot sorgen können. Denn die Mobile Bäckerei ist autark. Sie braucht nur sich selbst, einen Bäcker und natürlich Mehl, Salz und Wasser. Mit Hilfe von Benzin wird ein Generator am Bäckereiwagen in Gang gesetzt und Strom erzeugt“, erklärt „Einsatzleiter“ Florian Domberger.

Das Mobile Brotwerk steht noch bis zum 1. April 2021 auf dem Erzbergerplatz. Gebacken und zum Verkauf angeboten werden ein 100-prozentiges Roggenbrot, ein Weizenbrot mit 10 Prozent Vollkorn sowie ein Blechkuchen.

Folgende Back- und Verkaufszeiten sind geplant:

- 24. bis 26. März 2021, Verkauf von 11 bis 17 Uhr,
- 27. März 2021, Verkauf von 10 bis 14 Uhr,
- 28. März 2021, geschlossen
- 29. März 2021, Verkauf von 14 bis 17 Uhr
- 30. März bis 1. April 2021, Verkauf von 11 bis 17 Uhr

Wertstoffhöfe wieder offen

Die Barnimer Wertstoff- und Recyclinghöfe haben seit Anfang März wieder ihre Tore geöffnet. Um dem zu erwartenden Andrang auf die Höfe zu begegnen, gelten bereits die etwas längeren Sommeröffnungszeiten. Die Öffnung der Höfe erfolgt unter strenger Einhaltung der gebotenen Schutzmaßnahmen.

Flößerverein beklagt zunehmenden Vandalismus

Engagement für Veranstaltungen auch in diesem Jahr ist dennoch ungebrochen



Vandalismus-Schäden: Zerstörte Stromanlagen in der Flößergasse. Mehrere schwere Schutzplanken zum Herausziehen der Stämme aus dem Wasser fanden sich im Kanal wieder.

Im vergangenen Jahr fielen die meisten der geplanten Vorhaben des Finowfurter Flößervereins pandemiebedingt dem Rotstift zum Opfer. Neben einigen vereinsinternen Veranstaltungen war als herausragendes Ereignis nur der Empfang polnischer Freunde vom Oberländischen Kanal, die mit einem Charterboot den Finowkanal bereisten, zu verzeichnen. Im September haben wir das Floß, das schon seit 2019 im Wasser lag, aufgebrochen und die Stämme an Land gezogen.

In diesem Jahr sollte nun eigentlich mit neuen Ideen voll durchgestartet werden. An der Situation hat sich jedoch kaum etwas geändert, Corona bestimmt weiterhin das gesamte öffentliche Leben. Infolgedessen mussten bereits die ersten Punkte des Jahresplanes 2021 wiederum abgesagt werden.

Floßplatz und Flößergasse müssen natürlich in Ordnung gehalten werden. Neben der wöchentlichen Floßplatzpflege trafen sich die Mitglieder im Herbst zu mehreren Arbeitseinsätzen. Auch in diesem Jahr haben sich die Flößer schon bemüht, ihren Platz in einen ordentlichen Zustand zu bringen. Diese Bemühungen werden von einigen unbelehrbaren Zeitgenossen, meist jüngeren Jahrgangs, jedoch immer wieder zunichte gemacht. In den letzten Monaten waren zunehmend Vandalismus-Schäden zu verzeichnen. Nach nächtlichen

Treffen von Unbekannten auf dem Floßplatz werden regelmäßig jede Menge Müll, zerschlagene Flaschen und ähnliches vorgefunden. Mutwillige Sachbeschädigungen scheinen zur Regel zu werden. So wurde vor einigen Wochen die Beleuchtungsanlage in der Flößergasse erheblich beschädigt. Selbst Brandstiftungen waren schon zu verzeichnen. Zum Glück blieben diese bisher ohne nennenswerte Folgen. Wir sehen uns deshalb jetzt gezwungen, in Zukunft derartige Vergehen sofort zur Anzeige zu bringen.

In den letzten Monaten kamen auch wiederholt Klagen von Nachbarn vom Müllerland und Erzbergerplatz über nächtliche Ruhestörungen, die vom Floßplatz ausgingen. Für die Anwohner ist das natürlich sehr ärgerlich. Wir als Pächter des Floßplatzes sind jedoch weder Verursacher dieser unliebsamen Vorkommnisse, noch dafür verantwortlich. Wir können den Betroffenen nur empfehlen, sich bei erneuten Ruhestörungen direkt an die zuständigen Ordnungsbehörden zu wenden.

Nun steht schon wieder das Osterfest vor der Tür. Ein Osterfeuer wie in den Jahren 2005 bis 2018 zur Tradition geworden, wird es auch dieses Jahr nicht geben können. Für den Ostersonnabend ist jedoch ein Osterleuchten als Mut machendes Event nach der langen Zwangspause in Vorbereitung. Natürlich wird der Abend unter

strikter Einhaltung der geltenden Corona-Regeln stattfinden. Am 17. April werden die Flößer ihr diesjähriges Floß bauen. Das Holz wird wieder vom Sägewerk Robeta zur Verfügung gestellt. Neben dem großen Floß sollen auch mehrere kleine Flöße für Aktivitäten mit und für Kinder vorbereitet werden. Wer erleben möchte, wie aus zwei Dutzend Baumstämmen ein zweilagiges Floß entsteht, das auch der Abnahme durch das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt gewachsen ist, ist an diesem Tag ab 9 Uhr auf dem Floßplatz gern gesehen. Wenn gewünscht, ist sicher auch Mitmachen möglich.

Am 13. Mai steht dann das traditionelle Schauflößen am Himmelfahrtstag auf dem Programm. Am 5. Juni soll dann ein Floßbautag für die ganze Familie starten.

Zum Flößerfest, das vom 2. bis 4. Juli stattfinden soll, wollen die Flößer mit einigen Neuerungen aufwarten. Wir hoffen natürlich, dass uns Corona nicht wieder einen Strich durch die Planung macht. Zurzeit kann niemand sagen, welche Einschränkungen zu den genannten Terminen gelten. Deshalb können alle hier genannten Ankündigungen nur unter Vorbehalt gelten. Wir sind jedoch Optimisten und wollen aus den aktuellen Gegebenheiten das Beste machen.

*Eberhard Seelig,
Finowfurter Flößerverein e.V.*

Frühjahrsputz am 27. März



Zum siebten Mal findet nun schon der Frühjahrsputz in Lichterfelde statt. Dies kann nur unter Einhaltung der CORONA-Maßnahmen, das heißt Mund-Nase-Schutz und Abstand zueinander, in diesem Jahr durchgeführt werden und trotzdem mit-

einander. Je mehr Helfer wir sind, umso schneller ist die Arbeit getan. Termin ist der 27.03.2021 um 9:00 Uhr bis ca. 13.00 Uhr. Treffpunkt ist der Schlosspark in Lichterfelde. Jeder bringt bitte sein Handwerkszeug selbst mit.

Der Ortsbeirat Lichterfelde

Angebot zur kostenfreien Erstellung von Internetseiten

Der Förderverein für regionale Entwicklung e. V. bietet im Rahmen des Förderprogramm „Brandenburg vernetzt“ für Kommunen, öffentliche Einrichtungen, Vereine sowie kleinere Unternehmen die kostenfreie Erstellung einer Webseite an. Dabei wird es den Azubis aus den Bereichen Büromanagement, Mediengestaltung und Programmierung ermöglicht, an abwechslungsreichen Websei-

tenprojekten tätig zu werden. Nach Projektabschluss erfolgt die Pflege und Bearbeitung eigenständig, ohne dass die Projektpartner hierfür Programmiererkenntnisse benötigen. Lediglich die Kosten für die Webadresse und den Speicherplatz sind selbst zu tragen. Kontakt und weitere Infos unter www.azubi-projekte.de, Tel. 0331/ 55047471 oder per E-Mail an info@azubi-projekte.de.



Nachruf Günter Höhns

geb. am 15.08.1938 in Altenhof
verstorben am 03.03.2021 in Altenhof

Unser Sportfreund Günter Höhns prägte über viele Jahre, gemeinsam mit seiner Frau Irene, das Vereinsleben.

Es gibt im Leben für alles eine Zeit, eine Zeit der Freude, der Stille, der Trauer und eine Zeit der dankbaren Erinnerung.

Der Angelverein Werbellinsee e. V. wird Günter in dankbarer Erinnerung behalten und wünscht seinen Angehörigen viel Kraft für die Zukunft.

Der Angelverein Werbellinsee e.V.

Verbrennen von Holz- und Gartenabfällen verboten

In diesen und den nächsten Tagen und Wochen werden die Gärten wieder für die neue Saison vorbereitet. Beim Verschnitt, besonders von Bäumen und Sträuchern, fällt Holz- und weiterer Gartenabfall an. Das Ordnungsamt der Gemeinde weist darauf hin, dass dieser nicht verbrannt werden darf. Die Verbrennung pflanzlicher Reststoffe im Freien gilt als illegale Abfallbeseitigung und ist deshalb ausnahmslos ver-

boten. Pflanzliche Abfälle aus Gartenpflegearbeiten müssen, sofern sie nicht auf dem eigenen Grundstück kompostiert werden können, dem öffentlichen Entsorgungsträger überlassen werden.

Das bedeutet: Die Abfälle sollen bei den Grünannahmestellen abgegeben werden. Das illegale Verbrennen von Gartenabfällen gilt als Ordnungswidrigkeit und kann mit einer Geldbuße bis zu 5.000 Euro geahndet werden.

Interessenten für Vereinsprojekt „Dorfgartenhaus“ gesucht



Sollen Lebensmittel lokal und ökologisch produziert werden? Sollen Erzeuger und Kunden in direkter Beziehung stehen? Soll es in Altenhof wieder eine Dorfgärtnerei geben? Soll sich eine Initiative darum bemühen? Mit diesen Fragen hat sich der Altenhofer Torsten Kroboth an die Öffentlichkeit gewandt und sucht dazu Gleichgesinnte und Mitstreiter für ein mögliches Projekt „Dorfgartenhaus e.V.“ in Altenhof. Bereits seit 2016 habe er die Idee, sein Haus und Grundstück in der Eberswalder Allee 11 für eine Altenhofer Dorfgärtnerei zur Verfügung zu stellen.

Der Altenhofer setzt dabei auf Interessierte für einen zu gründenden gemeinnützigen Verein, der das Grundstück entsprechend nutzen und entwickeln kann, um es als Fernziel einem

professionellen Dorfgärtner, einer Dorfgärtnerin oder einer Familie als Basis für sein/ihr Wirtschaften in Altenhof anzubieten. An nutzbaren Flächen verfüge er bereits über gut 3.000 m². Weitere Flächen könnten in den Gärten von Vereinsmitgliedern oder durch Zupachtungen von Dritten in die Bewirtschaftung einbezogen werden.

Wer also an der lokalen Produktion frischer Lebensmittel, damit zusammenhängender Wissensvermittlung, einer Vereinsstruktur im Ort für die gemeinschaftliche Pflege von Gärten und anderer Grünflächen interessiert ist, kann sich direkt an Torsten Kroboth wenden. Die Kontaktdaten für weitere Informationen: Anruf oder SMS: 0162/7106211 oder per E-Mail an: interesse@dorfgartenhaus.de.

Sitzungstermine der Gemeindevertretung und Ortsbeiräte

Gemeindevertretung

28. April 2021, 19:00 Uhr

Sozialausschuss

12. April 2021, 18:30 Uhr

Bauausschuss

13. April 2021, 18:30 Uhr

Hauptausschuss

14. April 2021, 18:00 Uhr

Ortsbeiräte

Eichhorst

25. März 2021, 19:00 Uhr

Werbellin

14. April 2021, 19:00 Uhr

Altenhof

12. April 2021, 19:00 Uhr

Alle Termine unter Vorbehalt. Aktualisierte Informationen finden Sie auf www.gemeinde-schorfheide.de unter der Rubrik Gemeindevertretung.

Gesund und aktiv älter werden

Bildungsangebote der Akademie 2. Lebenshälfte ab Monat April 2021

Digitale Kompetenzen

- Internet – aber sicher! 19.04.–10.05.2021
- DIGITOLL! Smartphone und Tablet - Basiskurs 07.04.–30.04.2021
- DIGITOLL! Stammtisch digital 14.04./24.04.2021

Sprachkurse

- Englisch Konversation – Easy Conversation: Let's talk! (Niveaustufe A1/A2) 12.04.–10.05.2021
- Englisch B1 – So delicios! 13.04.–11.05.2021
- Let's talk! - Konversation für Fortgeschrittene B1 14.04.–12.05.2021
- Spanisch für den Urlaub (Niveaustufe A1) 01.04.–03.06.2021
- Spanisch für Anfänger+++ (Auffrischkurs) 01.04.–03.06.2021

Wir begrüßen Sie jederzeit in unseren laufenden Sprachkursen
Englisch, Spanisch und Französisch als Quereinsteiger/innen in allen Niveaustufen

Bewegung und Gesundheit

- Iyengar Yoga – in sanfter Form (Einführungskurs) 13.04.–15.06.2021
- MBSR-Kurs Achtsamkeit 28.04.–16.06.2021
- Achtsames Yoga – (Einführungskurs) 08.04.–17.06.2021

Diskurs

- NEU! Die Märkische Eiszeitstrasse präsentiert Naturräume und ausgewählte Landschaften unserer Region: 26.04.2021

Bildung für Nachhaltige Entwicklung

- NEU!!! Lebendig durch Natur - Die Wildnis in den Alltag holen - „Klänge der Vögel“ 14.04.2021
- NEU!!! Eberswalde - Stadt der Nachhaltigkeit – ein digitaler Stadtrundgang 15.04.2021, jeweils ab 9:30 Uhr (4 UE)
- Sinn EIN(zu)machen: Speisezettel Wildnis - Handwerk mit Tradition Frühjahrskur mit Wildkräutern 15.04.2021, jeweils ab 9:30 Uhr (5 UE)
- Gärtnerstammtisch 15.04.2021
- Kräuterkunde – in Wald und Flur 31.03./28.04.2021

Gestalten

- Liedgut bewahren 16.04.2021
- Malen in der Akademie 22.04.2021

Einstieg jederzeit möglich ... Weiterführung der Bildungsveranstaltungen vorbehaltlich aufgrund geltender Regeln infolge der Coronakrise

Detaillierte Informationen und Anmeldungen: Akademie 2. Lebenshälfte, Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde, Tel.: 03334/ 237520, E-Mail: aka-nord@lebenshaelfte.de, www.akademie2.lebenshaelfte.de

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienste März/April 2021

Finowfurt

28.03.2021	09:00 Uhr	Gottesdienst
02.04.2021 (Karfreitag)		Open-Air-Gottesdienst auf dem Kirchhof Lichterfelde
04.04.2021	10:00 Uhr	Zentraler Open-Air-Gottesdienst zum Ostersonntag Kirche Finowfurt
11.04.2021	09:00 Uhr	Gottesdienst
18.04.2021	09:00 Uhr	Lektorengottesdienst
25.04.2021	09:00 Uhr	Gottesdienst

Lichterfelde

28.03.2021	10:30 Uhr	Gottesdienst
02.04.2021 (Karfreitag)		Open-Air-Gottesdienst auf dem Kirchhof
04.04.2021	10:00 Uhr	Zentraler Open-Air-Gottesdienst zum Ostersonntag Kirche Finowfurt
11.04.2021	10:30 Uhr	Gottesdienst
18.04.2021	10:30 Uhr	Lektorengottesdienst
25.04.2021	10:30 Uhr	Gottesdienst

Pfarrer Ulf Haberkorn:

(Altenhof, Finowfurt, Lichterfelde, Werbellin)
Zum Jugendheim 12, 16244 Schorfheide,
Tel.: 03335 684 (Anrufbeantworter nutzen) oder 0151 17024071
Internet: www.schorfheidekirchen.de

Alle Veranstaltungstermine sowie die aktuelle Ausgabe des Gemeindebriefs können im Internet eingesehen werden.

Groß Schönebeck, Eichhorst, Zerpenschleuse, Klandorf - Schluft, Böhmerheide

Die Pfarrsprengel Groß Schönebeck-Eichhorst-Klandorf-Schluff und Zerpenschleuse feiern die Gottesdienste in der Regel als gemeinsame Gottesdienste im Wechsel in den Kirchen vor Ort. In Zeiten von Corona denken Sie bitte an den MNS. Aktuelle Änderungen entnehmen Sie der Homepage www.kirche-gross-schoenebeck.de. Dort finden Sie auch Andachten zum Nachhören.

Gemeinsame Präsenz-Gottesdienste im Pfarrbereich Groß Schönebeck-Zerpenschleuse:

01.04.2021- Gemeinsamer Gottesdienst 17 Uhr in Eichhorst vor der Friedhofskapelle und 18 Uhr in der Kirche Zerpenschleuse
02.04.2021 - Gemeinsame Gottesdienste 10 Uhr Kirche Groß Schönebeck und 14 Uhr vor der Kirche Klandorf
04.04.2021, Ostersonntag - Gottesdienst 10 Uhr Kirche Zerpenschleuse und Familiengottesdienst 14 Uhr an der Kirche Groß Schönebeck
18.04.2021 - Gemeinsamer Gottesdienst 10 Uhr Kirche Groß Schönebeck

Besonderer Hinweis:

28.04.2021, 17 Uhr, Gedenken an die Ermordung der Pfarrfamilie Wagner, vor dem Gedenkstein am Pfarrhaus.

(alle Termine sind vorbehaltlich möglicher Änderungen aufgrund der Corona-Pandemie)

Pfarrerinnen Sabine Müller:

Tel.: 033393 341

Internet: www.kirche-gross-schoenebeck.info

Alle Veranstaltungstermine sowie die aktuelle Ausgabe des Kirchenboten können im Internet eingesehen werden.

Ihre Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung Schorfheide

Adresse: Gemeinde Schorfheide, Erzbergerplatz 1, 16244 Gemeinde Schorfheide

Internet: www.gemeinde-schorfheide.de

Amt/Sachgebiet	Name	Telefonnummer	E-MailAdresse
Bürgermeister	Wilhelm Westerkamp	03335 4534-12	buergermeister@gemeinde-schorfheide.de
Sekretariat/Beschaffung	Sarah Hoffmann	03335 4534-12	sekretariat@gemeinde-schorfheide.de
Amt Innere Verwaltung			
Amtsleiterin	Kathrin Greger	03335 4534-13	innere-verwaltung@gemeinde-schorfheide.de
Empfang	Nadine Hannemann/ Carmen Landgraf	03335 4534-10	empfang@gemeinde-schorfheide.de
Vergabestelle	Sarah Schmidt	03335 4534-16	vergabe@gemeinde-schorfheide.de
Personal/Versicherung	Jördis Leuschel	03335 4534-32	personal@gemeinde-schorfheide.de
Sitzungsdienst	Martina Bethke	03335 4534-14	sitzungsdienst@gemeinde-schorfheide.de
Öffentlichkeitsarbeit	Ulf Kämpfe	03335 4534-18	pressestelle@gemeinde-schorfheide.de
Tourismus	Anke Bielig	03335 4534-33	tourismus@gemeinde-schorfheide.de
Digitalisierungsbeauftragter	Maximilian Schlörb	03335 4534-33	digitalisierung@gemeinde-schorfheide.de
EDV	Mirko Seiffert	03335 4534-15	edv01@gemeinde-schorfheide.de
Registrierung	Petra Höft	03335 4534-19	registrierung@gemeinde-schorfheide.de
Kämmerin	Ines Kerekgyarto	03335 4534-26	kaemmerin@gemeinde-schorfheide.de
Kassenverwalterin	Annett Tscherner	03335 4534-27	kasse@gemeinde-schorfheide.de
Mahnung/Vollstreckung	Enrico Wilke	03335 4534-29	vollstreckung@gemeinde-schorfheide.de
Steuern	Katja Dolleck	03335 4534-28	steuern@gemeinde-schorfheide.de
Anlagenbuchhaltung	Sandra Przemus	03335 4534-30	anlagenbuchhaltung@gemeinde-schorfheide.de
Geschäftsbuchhaltung	Regina Becker	03335 4534-54	geschaeftsbuchhaltung@gemeinde-schorfheide.de
Bauamt			
Amtsleiterin	Juliane Ness	03335 4534-20	bauamtsleitung@gemeinde-schorfheide.de
Straßenunterhaltung/-beleuchtung	Peter Kunitz	03335 4534-25	strassenunterhaltung@gemeinde-schorfheide.de
Tiefbau	Manuela Brandt	03335 4534-23	tiefbau@gemeinde-schorfheide.de
Hochbau/Gebäudeunterhaltung	Peter Kramp	03335 4534-51	hochbau@gemeinde-schorfheide.de
Baumschutz/Friedhofsverw.	Gordon Braun (ab 1.4.)	03335 4534-24	friedhof-baumschutz@gemeinde-schorfheide.de
Wasser- u. Bodenverbände	Kerstin Berndt	03335 4534-21	organisation-bauamt@gemeinde-schorfheide.de
Liegenschaften	Enrico Jenning	03335 4534-31	liegenschaften02@gemeinde-schorfheide.de
Liegenschaften	Antje Duklau	03335 4534-52	liegenschaften01@gemeinde-schorfheide.de
Planung/Bauordnung	Laura Thimm	03335 4534-17	planung@gemeinde-schorfheide.de
Gebäudemanagement	Detlef Graw	03335 4534-53	gebäudeunterhaltung@gemeinde-schorfheide.de
Bauhofkoordinator	Daniel Sasse	03335 4534-22	bauhofkoordinator@gemeinde-schorfheide.de
Ordnungs-, Schul- und Sozialamt			
Amtsleiterin	Peggy Sydow	03335 4534-40	ordnungsamtsleitung@gemeinde-schorfheide.de
Feuerwehr/Zivilschutz	Melanie Matros	03335 4534-46	brandschutz@gemeinde-schorfheide.de
Meldebehörde	Katrin Ruf	03335 4534-41	meldebehoerde@gemeinde-schorfheide.de
Meldebehörde	Carmen Gatz	03335 4534-50	meldebehoerde@gemeinde-schorfheide.de
Standesamt	Valeria Ritter	03335 4534-45	standesamt@gemeinde-schorfheide.de
Gewerbe/OWI	Silke Rieß	03335 4534-47	gewerbe@gemeinde-schorfheide.de
Ordnung/Sicherheit (Außendienst)	Karina Kuschy	03335 4534-42	sicherheit-ordnung@gemeinde-schorfheide.de
Ordnung/Sicherheit	Daniela Müller	03335 4534-43	sicherheit-ordnung@gemeinde-schorfheide.de
Kita/Schule/Jugend/Soziales	Sandra Otto	03335 4534-48	kita-schule-jugend@gemeinde-schorfheide.de
Sport/Kultur	Lene-Marie Pohl	03335 4534-49	kultur-vereinsfoerderung@gemeinde-schorfheide.de